Concert für Violoncell (Nr. 2, D moll, Op. 20), componirt und vorgetragen von Herrn *Julius Klengel.*

I. Allegro non troppo. — II. Andante — Scherzo: Vivace — Andante. — III. Finale: Allegro.

Variationen über ein Thema von Mozart, componirt von A. Adam, gesungen von Fräulein *Wedekind.* Die obligate Flöte geblasen von Herrn *Maximilian Schwedler.*

Ah! vous dirai-je, maman,
Ce qui cause mon tourment?
Depuis que j'ai vu Clitandre
Me regarder d'un air tendre,
Mon cœur dit à chaque instant:
Peut-on vivre sans amant? —
Cet air me semble charmant,
Je veux le dire souvent,
Son motif entrainant
Produit le sentiment
Le plus tendre,
J'aime son mouvement
Vous berçant mollement.
Il est également
Expressif, élégant,
Le cœur bat seulement
A l'entendre.

Ach, Mama, ich sag' es dir,
Alle Freud' ist fort von mir!
Seit Clitander ich erblickte
Und er leis' die Hand mir drückte,
Pocht mein Herz so bang und schwer,
Ohne Liebe geht's nicht mehr! —
Dieses Liedchen ist so schön,
Jeder muss es zugesteh'n,
Und dabei nicht so schwer,
Fällt so leicht ins Gehör,
Jede Stimme vermag es zu singen.
Und das simple Motiv,
Nicht zu hoch, nicht zu tief,
Melodiös, elegant
Und doch Niemand bekannt,
Weiss so rührend zum Herzen zu dringen.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 1, B dur) von R. Schumann.

I. Andante un poco maestoso — Allegro molto vivace. — II. Larghetto — III. Scherzo: Molto vivace. — IV. Allegro animato e grazioso.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

---

16. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 6. Februar 1896.

Ouverture zu Shakespeare's »Sommernachtstraum« von Mendelssohn Bartholdy. Scherzo capriccioso von Dvořák. Symphonie (Nr. 2, B dur) von Volkmann. Gesang: Frau *Lehmann-Kalisch.* Violine: Herr *Hilf.*

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT1201812045

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig